



Zusätzliche Polizeiwache in Spandau

Die DPoIG Berlin fordert weitere Kombiwachen von Polizei und Feuerwehr für Berliner Außenbezirke

„Wir begrüßen den Vorstoß des SPD-Fraktionsvorsitzenden Raed Saleh, in Spandau eine zusätzliche Polizeiwache einzurichten“, sagt Sascha Lebrun, Vorsitzender des Kreisverbandes Dir 2 (West) der DPoIG Berlin.

Damit wird dem Anstieg der Einwohnerzahl, der Änderung der sozialen Strukturen und der Belastung der Wachen Rechnung getragen.

Aber warum nur in Spandau? Nicht nur in Spandau nimmt die Bevölkerung zu, sondern auch in anderen Bezirken, z.B. Pankow.

„Deshalb fordern wir, die Bevölkerungszuwächse der vergangenen 10 Jahre und die Prognosen für die nächsten 10 Jahre zu betrachten und zu prüfen, wo weitere neue Wachen gebraucht werden“, sagt Bodo Pfalzgraf, Landesvorsitzender der DPoIG Berlin.

„Diese Wachen sollten außerdem Kombiwachen sein“, so Bodo Pfalzgraf weiter, „also Polizei und Feuerwehr unter einem Dach“.

Das alles kostet Geld: nicht nur wegen der Gebäudeinvestitionen, sondern auch wegen der Technik, Funkgeräte, Einsatzwagen, ganz zu schweigen vom Personal.

Herausgeber:

Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB (DPoIG), Landesverband Berlin e.V.
Landesgeschäftsstelle Alt-Moabit 96 A, 10559 Berlin
Tel.: (030) 393 30 73 / 74 und Fax: (030) 393 50 92
E-Mail: post@dpolg-berlin.de und Internet: www.dpolg.berlin
V.i.S.d.P.: Bodo Pfalzgraf, Landesvorsitzender, 0160 582 58 34